Rückschlag für DFB-Frauen: 1:4-Niederlage gegen USA bei Olympia

Die deutschen Fußball-Frauen verlieren in Marseille mit 1:4 gegen die USA und bangen um den Viertelfinal-Einzug bei Olympia 2024.

Die deutsche Frauenfußballnationalmannschaft steht vor einer entscheidenden Herausforderung bei den Olympischen Spielen 2024. Nach der Niederlage gegen die USA in Marseille am Montag (1:4) müssen die Spielerinnen alles daransetzen, um das Ziel Viertelfinale zu erreichen.

Der Wettkampf und seine Bedeutung für das Team

Das Spiel im Stade Vélodrome war nicht nur ein weiteres Vorrundenspiel, sondern ein entscheidender Moment für das Team von Trainer Horst Hrubesch. Mit einem frühen Ausgleichstor durch Giulia Gwinn in der 21. Minute versuchten die DFB-Frauen, die anfängliche Führung der Amerikanerinnen zu neutralisieren. Trotz eines kämpferischen Auftaktes, in dem die deutsche Mannschaft auch einige Chancen hatte, bewiesen die US-Fußballerinnen ihre Überlegenheit und gingen mit zwei weiteren Toren von Sophia Smith und Mallory Swanson in die Halbzeitpause.

Engagierte Leistung trotz Rückschläge

Besonders auffällig war die Gesamtleistung der Tochter des ehemaligen Basketballstars Dennis Rodman, Trinity Rodman, die das erste Tor vorbereitete. Die DFB-Frauen ließen sich jedoch

nicht gänzlich entmutigen und versuchten, nach der Halbzeit das Spiel besser zu kontrollieren, obwohl sie erneut durch Lynn Williams in der Schlussminute zurücklagen. Trainer Hrubesch steht vor der Aufgabe, sein Team nach dieser Niederlage mental zu stärken.

Zukunftsperspektiven für die deutschen Fußballerinnen

Trotz der erhobenen Herausforderungen hat das Team gute Chancen, sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Mit den Regeln, die vorsehen, dass die besten beiden Gruppendritten ebenfalls ins Viertelfinale einziehen, bleibt die Hoffnung bestehen. Der anstehende Gegner Sambia am Mittwoch könnte der entscheidende Wendepunkt sein. Die DFB-Frauen müssen aus dieser Begegnung einen Sieg herausarbeiten, um die Möglichkeit auf Edelmetall nicht zu gefährden.

Gruppe B und die Konkurrenz

In der Gruppe B haben die USA vor dem letzten Vorrundenspieltag sechs Punkte und festigen damit ihren ersten Platz. Deutschland auf dem zweiten Rang hat noch die Möglichkeit, sich durch einen Sieg gegen Sambia abzusichern. Australien hat mit drei Punkten nach einem spektakulären 6:5-Sieg gegen Sambia ebenfalls Chancen, sich zu qualifizieren.

Ein Blick auf die Zukunft

Die DFB-Frauen müssen sich jetzt auf ihre nächsten Schritte konzentrieren, um den Fuß in die Medaillenrunde zu setzen. Ihre bisherigen Leistungen lassen darauf schließen, dass sie das Potenzial haben, ihr Spiel zu verbessern und die erwarteten Herausforderungen in der K.o.-Runde zu meistern. Der Weg bis zum Halbfinale könnte jedoch aufgrund der starken Konkurrenz, insbesondere durch die USA, herausfordernd werden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de